

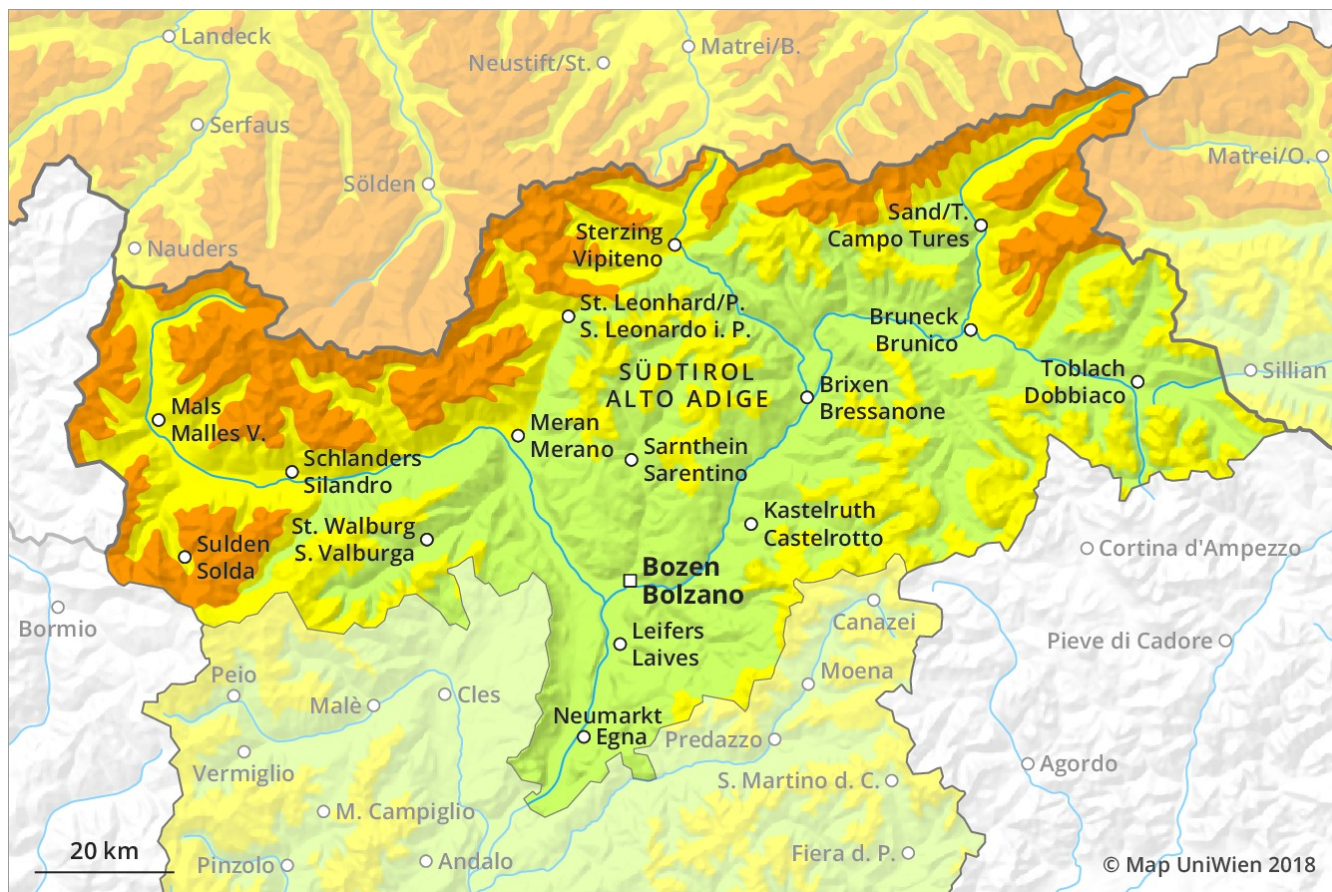
Lawinenvorhersage

Mittwoch 12.12.2018

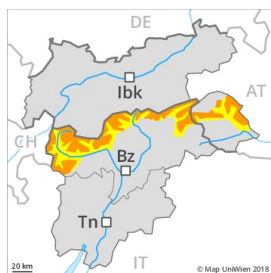
Veröffentlicht am 11.12.2018 um 17:08



Lawinen.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 13.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Nordwestwind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Triebschneeansammlungen. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze. Trockene Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

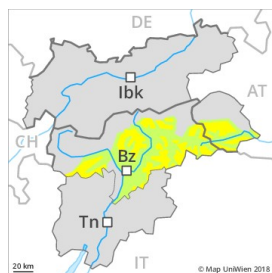
gm 6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet starker Nordwestwind. Neu- und Triebschnee liegen oft auf einer weichen Altschneeoberfläche. Die Triebschneeansammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Die Altschneedecke ist meist günstig.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 13.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Mit starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden oberhalb der Waldgrenze teils störanfällige Triebschneeansammlungen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und grösser. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten ausgelöst werden. Lawinen sind eher klein aber von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Vor allem in den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

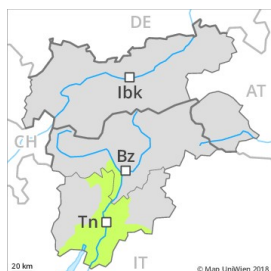
gm 6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen vor allem im Norden oberhalb von rund 2000 m bis zu 20 cm Schnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Triebschnee



Waldgrenze

Es liegt wenig Schnee.

Die Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sind meist dünn und vorsichtig zu beurteilen.

Schneedecke

Oberhalb der Waldgrenze liegt wenig Schnee. Der Triebschnee liegt teilweise auf einer glatten Altschneeoberfläche. Die Altschneedecke bleibt meist gut verfestigt.

Tendenz

Die Schneedecke bleibt meist günstig.